



# Globus Inform

## Integration in aller Munde

Das Thema Integration wird überall besprochen. Unter Migranten und Einheimischen, unter Jugendlichen und älteren Menschen, unter Berufstätigen und Arbeitslosen ist dieses Thema aktuell. Das kann man erklären, weil mehr



als 18% der Bevölkerung in Deutschland

Zuwanderer sind. Direkt zu diesem Thema führte der Fernsehsender MDR eine Diskussionsrunde im Rahmen der Sendereihe "Fakt ist ..." am 26. Oktober 2009 durch.

Unter der Moderation von U. Georgi haben die Zuschauer verschiedene

Meinungen von vielen Seiten zu diesem aktuellen Thema gehört: von den Personen, die sich mit diesen Schwerpunkten beruflich beschäftigen (eine Publizistin und eine Professorin aus Magdeburg) sowie ein Fußballspieler von Erzgebirge Aue, der aus Kosovo stammt und eine Muslimin, die aus dem Irak stammte und in Dresden im Ausländerbeirat tätig ist. Überall in Deutschland und auch in Chemnitz arbeiten viele Einrichtungen, die nicht nur integrationsspezifische Aufgaben haben, sondern auch selbst von Ausländern organisiert sind. Zu diesem Thema wurde das Integrationszentrum „Globus“, das unter dem Motto „Integration ist unser Ziel“ in diese Diskussionsrunde einbezogen. Vor der Sendung war in unserem Büro eine sehr angespannte Atmosphäre. Wir waren sehr aufgeregt, da ein Interview mit der Reporterin Ines Klein für uns bisher ungewöhnlich war. Mikrophone, Kabel und Lampen nahmen viel Platz ein. Wir versuchten zu zeigen, wie bei uns der Arbeitsalltag abläuft, was für uns in der Arbeit am wichtigsten ist, welche Probleme und Erfolge es gibt und wie die Arbeit verwirklicht wird. An diesem Tag war in unserem Integrationszentrum „Globus“ die Ausländerbeauftragte der Stadt Chemnitz Frau Kobuß anwesend. Sie stellte ein Bild über den Integrationsprozess von Ausländern in Chemnitz vor. Aus dieser Wirkungsweise wurde vom Fernsehteam ein Sujet erstellt. Am 26. Oktober 2009 sammelten wir uns alle im Büro trotz dieser späten Stunde (die Sendung wurde 22.05 Uhr live im MDR gezeigt), um dieses Ereignis mit zu verfolgen, denn das war auch für uns eine große Überraschung..

Wir arbeiten weiter und laden ganz herzlich alle Interessenten ein, für die das Thema Integration sehr wichtig

*Elena Shemyakova , Klaus Görner.*

Sie lesen  
in dieser Ausgabe:

Seite 2

„Wir sind für Frieden  
in der ganzen Welt“

Seite 3

-Erfolgreiche berufliche  
Integration  
-Die gelöste Stimme  
(Poesie von Boris Pasternak)

Seite 4

Ein Kinderfest fand statt,  
das Kinderfest ist gelungen

Seite 5

- Verkaufen Sie sich teuer!  
-Kultur für alle

Seite 6

Das Leben im Sport

Seite 7

Das Wort, in die Musik  
zurückgeholt

Seite 8

Unsere Angebote

## Wir sind für Frieden in der ganzen Welt

Unter diesem Motto fand vom 17. bis 24. August in der Stadt Kiten in Bulgarien ein Internationales Festival und ein Kongress der Jugend Europas statt. Die Delegation Deutschlands wurde von der Jugend



aus Chemnitz, München, Hannover und Stuttgart vertreten. Wir sind in eine fast vergessene



Atmosphäre eines Jugendlagers mit seinen Aktivitäten, Lagerfeuer, Konzerten, Seminaren,



intensiven Diskussionen und schlaflosen Nächten eingetaucht. Und dazu die Wellen des geliebten Schwarzen Meeres...Das Programm war so voll ausgefüllt, dass die Zeit nicht ausreichte, SMS nach



Hause zu schicken.Im Rahmen des Kongresses wurden Seminare und Diskussionen unter den Teilnehmern durchgeführt, In deren Verlauf die grundlegenden Richtungen einer weiteren gemeinsamen Tätigkeit der Jugendlichen mit aktiven Lebensweisen Europas bestimmt wurden.



Im Verlauf einer Woche arbeiteten die Teilnehmer an der Schaffung von realen Projekten, die zur Begutachtung den Experten der Delegation vorgelegt wurden.

Zur Begutachtung wurden 27 Projekte in verschiedenen Bereichen eingereicht. Die besten 5 Projekte wurden prämiert und zur Realisierung empfohlen. Beim abschließenden Galakonzert unter freiem Himmel drückten alle Teilnehmer die Hoffnung aus, dass dieses Festival zur Tradition wird. Und wir versprechen neue Ideen mitzubringen.

*Anna Shemyakova*



## Erfolgreiche berufliche Integration

Es scheint uns wirklich so, dass wir schon vor langer Zeit in ein neues Land, in eine neue Stadt, gekommen



sind. Doch dann verging wieder eine gewisse Zeit, und es kamen wieder Leute, bei denen es auch Integrationsprobleme in der neuen Welt, in einem anderen Umfeld gab. Die Mitarbeiter des I-Z "Globus" verstehen diese Schwierigkeiten und führen regelmäßige Veranstaltungen für Migranten durch. Anfang Juli wurde in einem Wohnheim für die neuen Übersiedler ein Treffen durchgeführt, das dem Kennenlernen mit dem gesellschaftlichen und kulturellen Leben von Chemnitz, den Besonderheiten und Traditionen des örtlichen Umfeldes gewidmet war. Die anwesenden Mitarbeiter des I-Z "Globus" teilten ihre Erfahrungen bei der Anpassung mit. Die neu Angekommenen hörten mit großem Interesse zu und erörterten, wie erfolgreich sie die ersten Schritte machten. Nach lebhafter Diskussion machten sich die Teilnehmer mit der Stadt und ihren vorhandenen kulturellen Örtlichkeiten vertraut.

Das Integrationszentrum "Globus" führt im Rahmen des Projektes "Erfolgreiche berufliche Integration: spezielle Angebote für Migranten"

Diskussionen, Seminare und Rollenspiele sowohl für die neuen Migranten als auch für jene, die schon älter und auch länger in Deutschland sind, fort und spürt den Bedarf, dass



vordringliche Probleme zuerst erörtert werden müssen. Nach den kurzen Sommerferien öffnet der Diskussionsklub I-Z "Globus" wieder seine Türen. Alle, die es wünschen, an unseren Seminaren teilzunehmen, bitten wir, sich telefonisch oder persönlich anzumelden. Wir freuen uns immer auf euch.

Alexander Jablonowski

## Die gelöste Stimme

(Poesie von Boris Pasternak)



Es sind poetische Abende, und wie es heißt, zum Erfolg verurteilt, wenn die Zuhörer im Voraus überzeugt sind, dass sie ein echtes Vergnügen bei der Begegnung mit etwas Wunderbarem erwartet. So wurden auch am 13. August die Türen des Veranstaltungsraumes unseres Zentrums "Globus" geöffnet. Der Abend war der Poesie und den Romanzen

zu Versen von Boris Pasternak gewidmet.

Wie in einem Atemzug verlief dieses literarisch-musikalische Schauspiel. Für Pasternak waren die Quellen der Poesie nicht nur Sonne und Glück, sondern auch Zorn und Trauer. Seine spannende Erzählung vom Leben und von der Poesie Pasternaks begleitete Swetlana Korostyschewskaya durch das Vortragen seiner Verse, von denen einige vertont wurden. So hörten wir auch das Lieblingslied des Tariverdiev in einer Aufführung von Sergej Nikitin "Niemand wird im Hause sein" aus dem Film "Ironie des Schicksals". Es erklangen die Romanzen "Die Sterne eilten dahin" und "Melo-melo auf der ganzen Erde".

Swetlana Baranenko trat mit dem Lied



"Wiedersehen" auf. Sehr zu Herzen gehend deklamierten Irina Konstantinova und Lew Gadas Gedichte. Sie sind echte Kenner der Poesie, sie konnten bis zu uns die Anmut dieser Strophen tragen. Bei der Musik Swiridows zum Film "Doktor Shvago" hatten Irina und Lew ihren Auftritt mit einem Duett aus dem Leben des Dichters, nachdem sie über seine schwierigen und ergreifenden Beziehungen zu Olga Iwinska erzählten. Zum Abschluss gab es als dramatischen



Akkord das Lied von Alexander Galitsch "Gedenken Pasternaks". Durch solche Begegnungen mit Poesie - und das Schaffen Pasternaks wird dies als "ernste Musik" verständlich, lernt man sie zu verstehen und kann sie als Kunst

fühlen.

Sofia Shayevach



## Ein Kinderfest fand statt, das Kinderfest ist gelungen

Am 26. September führte im Rahmen der Interkulturellen Wochen das Integrationszentrum



„Globus“ einen Kinderzeichenwettbewerb auf Asphalt „Ich und meine verschiedenartige Welt“ durch. Alles erfreute das Herz bei diesem Fest,



sowohl die glücklichen Kindergesichter als auch die interessanten mit Rosinen und kreativen Funden gespickten Kinderbilder, als auch die



Schauspielpremiere "Aschenputtel" des Kindertheaterstudios "Hoffnung" unter der Leitung von Nina Michailowa sowie die Natur,

die uns noch einen warmen Sonnentag geschenkt hat. Dieser Wettbewerb wird von uns schon zum zweiten Mal



durchgeführt, und wir hoffen, dass er eine gute Tradition wird. Wenn man auf diese Bilder schaut, dann stellen die Kinder im Wesentlichen das dar, was sie am liebsten haben: Sonne, Häuser, Landschaften, lächelnde Menschen.

Und ein junger Künstler malte seine geliebte Großmutter. Wie sagte einer der Teilnehmer des Wettbewerbs: „Ich



möchte einfach zeigen, wie herrlich die Welt um uns herum ist“.Ein großes Dankeschön der Leiterin des schöpferischen Kinderstudios, Marina Murberg, die mit



ihrem Talent dieses Fest unvergesslich machen konnte.



## Verkaufen Sie sich teuer!

Alle glücklichen ... nein, nicht Familien – Leute sind die alle gleich glücklich ?

Gestatten Sie, dass ich nicht mit der Äußerung eines Klassikers einverstanden bin.

Denn da sind auch die Arbeitslosen, die Arbeit



suchen - das ist die reine Wahrheit.

Wenn sie erfolgreich sind, ergibt sich das, doch hängt es nicht nur von der Bildung, Qualifikation und Arbeitserfahrung, sondern von der Fähigkeit, „sich selbst einzubringen“ ab. Gerade deshalb war auch ein Folgeseminar im Rahmen des Projektes „Spezielle Angebote für Migranten aus den ehemaligen GUS-Ländern für erfolgreiche berufliche Integration“ gewidmet, das im I-Z „Globus“ im Bildungszentrum „Didaktik“ durchgeführt wurde. Wie ist so ein Bewerbungsschreiben zu schreiben, damit es dem Arbeitgeber auffällt und Sie zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen werden?

Wie muss man sich bei einem Bewerbungsgespräch verhalten? Dieses Thema ließ keinen der Teilnehmer gleichgültig. Die Seminarleiter Klaus Görner und Svetlana Korostyschewskaya-Schatz spielten die Rolle der Arbeitgeber, und die „Mitbewerber“ fragten mehr und mehr nach. Danach konnten die Teilnehmer trainieren, wie sie ein Gespräch mit dem zukünftigen Chef in einer Atmosphäre, die der realen nahe liegt, führen.

Wir hoffen, dass solche Veranstaltungen nicht nur nützlich, sondern auch interessante Treffen mit Personen von unterschiedlicher Herkunft sind. Wenn irgendein Teilnehmer oder einer, der das Seminar nicht besuchen konnte, Fragen hat, die mit dem Bewerbungsschreiben oder der Zusammenstellung des Unterlagenpakets in Verbindung stehen, der kann sich zwecks Konsultation an „Globus“ wenden.

Wir hoffen, dass Ihre Anstrengungen eine hohe Wertschätzung als Äquivalent eines würdigen Arbeitslohnes erhalten werden.

Und herzlich willkommen in unseren Seminaren

*Igor Shemyakov*

## Kultur für alle

Die Interkulturellen Wochen fanden in Chemnitz statt und wie immer nahm das Integrationszentrum "Globus" an ihnen aktiv teil.

Diese Wochen verwandelten sich in ein nicht enden wollendes Festival. Auf dem Platz ertönten afrikanische Trommeln, und die Beine begannen sich bei den ersten Takten der lateinamerikanischen Melodien im Rhythmus zu bewegen...

Und was war bei "Globus"?

Für die Leser und Besucher von "Globus" wurde der



Festtag mit einem Wettbewerb "Kinderzeichnungen auf Asphalt" eröffnet. Und mit was für einer Begeisterung arbeiteten die jungen Künstler! Ja, sie zeichneten nicht nur – sie spielten auch, erfreuten uns mit einem Auftritt ihrer gleichaltrigen Künstler, zumal auch das Wetter des Festtages sich von der besten Seite zeigte. Und schließlich freuten sich die Kinder ganz sehr über die Preise, die sie bekamen. Vor vielen interessierten Besuchern fand ein literarisch-musikalischer Abend "Deutsche Adressen russischer Musiker und Komponisten" statt.

Nicht nur der "liebenswerte" Gesang, sondern auch der literarische Teil des Abends hatte eine große Resonanz bei den Anwesenden. Die Moderatoren Svetlana Korostyschewskaya-Schatz und Klaus Görner zauberten eine tolle Atmosphäre in den Saal. Und die Liebhaber einer aktiven Lebensform erfreute "Globus" mit einem Volleyballturnier. Auf zu neuen Begegnungen, liebe Freunde!

*Team des Integrationszentrums „Globus“*

## Das Leben im Sport

Am 10. Oktober führte im Rahmen der Interkulturellen Wochen das Integrationszentrum "Globus" ein traditionelles Volleyballturnier mit dem Sportclub "SG Moskau" durch, das im Rahmen der



Meisterschaftseröffnung erfolgte.

Die Mannschaften zeigten einen hohen Vorbereitungsstand, und das Turnier verlief in einem kompromisslosen Kampf. Im Finalduell um den Wanderpokal spielten die Mannschaften von Löbau



und Kamenz gegeneinander. In einem spannenden Kampf holte sich die



Dynamomannschaft aus Löbau den Pokal,

was sie verpflichtet, im nächsten Jahr ihren Titel als Turniersieger zu verteidigen.

Das lang erwartete Spiel war das bedeutendste Ereignis im Sportleben der



russischsprachigen Bewohner Sachsens.

|             |            |
|-------------|------------|
| „Makkabi“   | Leipzig    |
| „Makkabi“   | Dresden    |
| „Makkabi“   | Chemnitz   |
| SG „Moskau“ | Chemnitz 1 |
| SG „Moskau“ | Chemnitz 2 |
| „Makkabi“   | Chemnitz   |
| „Dynamo“    | Löbau      |
| „Zarya“     | Kamenz     |



*Oleksey Shevchenko*



## Das Wort, in die Musik zurückgeholt ...

Die literarisch-musikalischen Abende im "Globus" wurden zu einer guten Tradition. Einmal im Monat treffen sich in unserem Veranstaltungssaal die Liebhaber von Musik und Poesie und hören bezaubernde Erzählungen über



bekannte Musiker, Komponisten, Sänger und Literaten. Das Leben vieler von uns erinnert manchmal an einen



Roman. Innige Romanzen, leise Gitarrenmusik, Rezitation von Dichterversen bekannter und manchmal



auch nicht so sehrbekannter Dichter ...Aber immer auch die Verse und die Musik sowie die Erzählungen von den Moderatoren wurden mit einem Siegel des guten Geschmacks gewürdigt. Immer tauchten die Zuhörer in die Atmosphäre des Schaffens und in Emotionen ein.

Für die russischsprachigen Bewohner von Chemnitz ist dieses Treffen eins der seltenen Möglichkeiten für sich die Kultur der verlassenen Heimat zu bewahren. Die Musik und das Wort - das ist die Seele eines Menschen und die



Seele lebt, solange in ihr die Musik lebt. Am 1. Oktober fand im Rahmen der Interkulturellen Wochen im "Globus" der Abend "Deutsche Adressen russischer Komponisten und Musiker" statt. Neben den spannenden Erzählungen über das Leben von M.Glinka, über die Wanderschaft und die romantische Liebe von A.Wertinsky, über das



Starehepaar von R. Stschedrin und M. Plisetzskaya war die Zuhörerschaft von den Romanzen, die Olga Shaevysh sang und von den Liedern von A. Wertinsky, die S.Baranenko und K.Grinspon darboten, fasziniert. Auf zu neuen Treffen, liebe Poesie- und Musikliebhaber!

*Lilia Gourian*

**Das Integrationszentrum „Globus“  
lädt am 4. November 17.00 Uhr  
zu dem literarisch-musikalischen Abend**

**EMIGRATIONSWELLEN:**

**erste Welle ein.**

**Dieses Programm ist in russischer Sprache.  
Im Programm sind Lieder, Gedichte und  
Erinnerungen.**

**Moderation: Svetlana Korostyshevskaya**

**Unsere Adresse: Jägerstraße 1  
09111 Chemnitz**

**Anfragen unter Telefon: 0371/2839111.**



**Gennadiy Shayevych**  
*Facharzt  
für Frauenheilkunde und Geburtshilfe*

- Mammasonographie
- ambulantes Operieren

Carolastraße 1, 09111 Chemnitz  
Tel.: 0371-6751781  
Fax: 0371-6751779  
Mob. privat: 0157-73744289

**Unsere Angebote:**

1. Begleitung und Betreuung von Migranten  
(nach Vereinbarung)  
Tel: 0371-2839111
2. Deutschsprachkurs für Senioren  
Mo., Do. 15.00 - 16.00 Uhr (Jägerstr. 1)
3. Kommunikations- und Medienberatung  
(Telefon, Computer, Handy, Begleitfernsehen)  
Mo. - Fr. 10.00 - 14.00 Uhr (Jägerstr. 1)
4. Computer- und Bewerbungstraining  
(nach Vereinbarung)
5. Sport- und Touristikveranstaltungen
6. Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche in  
den Schulferien
7. Musik-und Literaturabende
8. Seniorentreff

**Die Sparkasse Chemnitz bietet  
Ihnen einen neuen Service an –  
eine Beratung in russischer Sprache.**

Sehr geehrte Kunden,

spricht man über Geldgeschäfte, spricht man oft  
mit Fachbegriffen. Diese Fachbegriffe in einer  
anderen Sprache zu verstehen, ist schwierig.

Vertrauen Sie sich einem Berater in Ihrer Ge-  
schäftsstelle der Sparkasse Chemnitz an und  
vereinbaren Sie einen Gesprächstermin.  
Die Anwesenheit eines Dolmetschers erleichtert  
Ihnen das Gespräch und schließt Missverständ-  
nisse bei Ihren Geldgeschäften aus.

Dieser Service ist für Sie kostenlos.



**Sparkasse  
Chemnitz**

**Impressum:**

Herausgeber:

Integrationszentrum «Globus»

Vorstandsvorsitzender:

Igor Shemyakov

Gestaltung: Ludmila Beribes

Korrektor: Klaus Görner

**Büro: Jägerstr. 1, 09111 Chemnitz**

**Postanschrift: Zieschestr.5, 09111 Chemnitz**

Tel: 0371/2404408 ; Fax: 0371/2839112

**E-Mail:** i-z.globus@web.de; i-z.globus@mail.ru

**Web:** [www.globus-chemnitz.de](http://www.globus-chemnitz.de)

Die in den Artikeln von den Autoren zum  
Ausdruck gebrachten Meinungen und Ansichten  
lassen nicht auf die Meinungen und Ansichten  
der Redaktion schließen.

